

PR-VERÖFFENTLICHUNG

Wintertraum – Schneeschuhtraum

Immer mehr Menschen schnallen sich die Schneeschuhe an

In einsamer, stiller, winterlicher Natur den Kopf frei bekommen, die Aussicht und den Blick auf das Bergpanorama genießen – auch als Nichtskifahrer. Mit Schneeschuhen ist das möglich und dieser Sport wurde in den letzten Jahren immer beliebter. Die Bergführer Andreas Tauser und Thomas Dempfle erzählen, was es bei diesem Wintersport zu beachten gibt und warum er fasziniert.

Wegzeichen sind im Winter meist schlecht oder gar nicht zu erkennen. Die Lawinengefahr steht bei der Routenentscheidung an erster Stelle und auch der Schutz der Natur, vor allem der Wildtiere ist zu beachten. Um Kraft zu sparen erfolgen die Auf- und meist auch die Abstiege wohl geordnet hintereinander und die Spur des Vordermanns wird genutzt. Außerdem wird somit die Natur geschont.

- Gamaschen
- der Witterung angepasste Wanderbekleidung
- Handschuhe, Mütze, Fleece, Softshell ...
- Verpflegung für zwischendurch
- warmes Getränk
- Erste Hilfe-Set und Stirnlampe

Was ist das Tolle an Schneeschuhtoren?

Andreas Tauser: Schneeschuhgehen macht Spaß, liegt im Trend und macht das Wandern zu einer ganzjährig möglichen Betätigung, auch in unserer Region. Es ist einfach herrlich in einer tief verschneiten Landschaft unterwegs zu sein und diese zu erleben.

Ist es ein schwieriger Sport?

Thomas Dempfle: Die ersten Schritte in der Ebene sind einfach. Etwas ungewohnt sind steile Aufstiege und vor allem die Abstiege mit Schneeschuhen. Doch unter der richtigen Anleitung durch einen geprüften Bergführer ist auch dies schnell erlernt und es macht riesen Spaß die Hänge hinunter zu laufen oder zu „kugeln“.

Wo kann man überall mit Schneeschuhen gehen?

Andreas Tauser: Zu beachten und zu lernen ist im Winter die richtige Routenwahl. Die Sommerwege eignen sich nur bedingt für Wintertouren und auch die

Welche Ausrüstung wird benötigt?

Thomas Dempfle:

- Schneeschuhe und Stöcke mit großen Tellern
- wasserdichte Trekking- oder Bergschuhe mindestens knöchelhoch

Sicherheitsausrüstung

- Verschütteten-Suchgerät
- Schaufel
- Sonde



Fotos: Veranstalter



Gemeinsam Unterwegs

Im Wechsel führen die Alpenschule Oberstdorf und das OASE AlpinCenter Schneeschuhwanderer in die Natur

Schneeschuh-Tagestouren

Die Schneeschuh-Tagestouren ermöglichen Ihnen in Begleitung eines erfahrenen Bergführers einen tollen Tag zu genießen – auch als Einsteiger. Bei der Durchführung der Schneeschuherlebnisse wechseln sich die Alpenschule Oberstdorf und das OASE AlpinCenter ab.

Tour Hochleite, ab 8. Januar jeden Donnerstag:

Treffpunkt ist an der Talstation der Skiflugschanze, Auffahrt mit dem Sessellift. Von hier geht es leicht fallend zum Weiler Schwand (1 090 m). Dort werden die Schneeschuhe angeschnallt.

Der Aufstieg beginnt durch verschneite Wiesen und lichte Wälder vorbei an urigen Alphütten, bevor der Berggasthof Hochleite (1 200 m) erreicht wird. Abstieg über die Glaser Schwand zurück zum Parkplatz.

Gehzeit: ca. 3 – 4 Stunden, Aufstieg 340 m, Abstieg 410 m. Preis: 55 Euro.

Tour Riedberger Horn, ab 6. Januar jeden Dienstag:

Vom Skigebiet Grasgehren (1 400 m) erfolgt der Aufstieg zum Gipfel des Riedberger Horns (1 787 m). Über die Westflanken geht es hinunter zur Mittelalpe (1 374 m).

Hier ist Zeit für eine gemütliche Rast, bevor es über eine kurze Strecke nach Grasgehren zurück geht.

Gehzeit: ca. 4 Stunden, Aufstieg 410 m, Abstieg 410 m. Preis: 55 Euro.

Schneeschuhe und Sicherheitsausrüstung wird von den Bergschulen gestellt.

WEITERE INFORMATIONEN ZU DIESEN TERMINEN UND ANDEREN TOUREN DER BEIDEN BERGSCHULEN SOWIE ANMELDUNG ERHALTEN SIE UNTER:



Tel: 08322/940750
info@alpenschule-oberstdorf.de
www.alpenschule-oberstdorf.de



Tel: 08322/8000980
bergschule@oase-alpin.de
www.oase-alpin.de

